

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche und nichtöffentliche S i t z u n g des Ortsgemeinderates Igel am 11.09.2023, 19:00 Uhr, in Igel, Trierer Straße 39, Gemeindehaus Igel (neben der Säule)

Das Gremium hat  
Anwesend waren:

16 Mitglieder und 1 Vorsitzenden.  
12 Mitglieder und der Vorsitzende.

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Pauly, Franz

#### **Ratsmitglieder**

Biwer, Michael  
Castello, Mario  
Ehlenz, Thomas  
Grundhöfer, Michael  
Karl, Daniel  
Kiemen, Reinhold  
Kömen, Norbert  
Mertesdorf, Renate  
Reichart-Ries, Katja  
Schausbreitner, Florian  
Schmitt, Dominik  
Stamm, Klaudia

#### **Schriftführerin**

Seidel, Elke

#### **von der Verwaltung**

Pfeifer, Isabelle  
Thebach, Gabriele

#### **auf Einladung**

Herr Dr. Mahler, GDKE zu TOP 3  
Frau Gath, GDKE zu TOP 3  
Herr Schmitt, Fa. Schmitt + Pauken zu TOP  
4.1  
Herr Richter, MR-Ingenieure zu TOP 4.2

#### **es fehlten entschuldigt**

Bindges, Winfried  
Hensel, Uwe  
Oberbeck, Willi  
Peck, Adelheid

In der heutigen Sitzung des Ortsgemeinderates Igel, zu der die Mitglieder nach vorschriftsmäßiger Einladung in beschlussfähiger Anzahl erschienen waren, standen folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung an:

### **Tagesordnung**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

1. Verpflichtung von Ratsmitgliedern
2. Mitteilungen des Vorsitzenden
3. Managementplan und Pufferzonen Welterbe Trier/ Igeler Säule
4. Sanierung Friedhofsmauer Igel
  - 4.1. Sanierung der Friedhofsmauer Igel, hier: Planung & Förderung
  - 4.2. Vergabe Planung der Außenanlage inkl. Entwässerung
5. Angleichung Anlieger, Endausbau Bahnhofstr.
6. Nutzungsvertrag Altes Feuerwehrgerätehaus Liersberg
7. Annahme einer Spende für die Gemeindebücherei Igel
8. Wahl eines Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss
9. Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss
10. Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Bau- und Umweltausschuss
11. Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
12. Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
13. Wahl einer/s ehrenamtlichen Jugendbeauftragten für die Ortsgemeinde Igel
14. Bauvoranfragen/Bauanträge
15. Anfragen

#### **B. Nichtöffentliche Sitzung**

16. Mitteilungen des Vorsitzenden
17. Grundstücksangelegenheiten
18. Anfragen

**Der Vorsitzende Franz Pauly eröffnete die Sitzung gegen 19:00 Uhr. Einwände gegen Form und Frist der Einladung sowie zur Tagesordnung wurden nicht erhoben.**

---

## **Tagesordnung**

### **A. Öffentliche Sitzung**

#### **Tagesordnungspunkt 1: Verpflichtung von Ratsmitgliedern**

Frau Ricarda Löbke hat ihr Mandat als Mitglied des Ortsgemeinderates Igel niedergelegt.

Als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe Kömen wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26.05.2019,

#### **Frau Klaudia Stamm, Am Deibach 13, 54298 Igel**

festgestellt und in den Ortsgemeinderat Igel berufen.

Desweiteren hat Herr Christoph Grundhöfer sein Mandat als Mitglied des Ortsgemeinderates Igel durch Wegzug aus dem Gemeindegebiet verloren.

Als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag der Wählergruppe Grundhöfer wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26.05.2019,

#### **Herr Daniel Karl, Am Vogelsang 12, 54298 Igel**

festgestellt und in den Ortsgemeinderat Igel berufen.

Die Einberufungen von Frau Klaudia Stamm und Herrn Daniel Karl werden nach § 66 Abs. 3 KWO im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Trier-Land öffentlich bekannt gemacht.

Ortsbürgermeister Franz Pauly verpflichtet gem. § 30 Abs. 2 GemO die Ratsmitglieder **Klaudia Stamm** und **Daniel Karl** in öffentlicher Sitzung namens der Ortsgemeinde Igel durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

#### **Tagesordnungspunkt 2: Mitteilungen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende teilte mit,

- dass er auf Nachfrage bei der Firma DunoAir die Auskunft erhalten habe, dass sie inzwischen mit fast allen Grundstückeigentümern Kontakt hatten und viele auch schon einen Vertragsentwurf auf ihren Wunsch hin bekommen hätten. Einige Flächen seien in der Endverhandlung oder schon unterzeichnet.  
Im kommenden Frühjahr solle mit dem Artenschutz begonnen werden.
- dass bezüglich der Herrichtung der Turnhalle als Versammlungsstätte noch kein Ergebnis vom Ingenieurbüro vorliege.

- dass am 06.09.2023 eine gemeinsame Sitzung des Zweckverbandes Forst Trier-Land, des Ältestenrates der Verbandsgemeinde Trier-Land und der Ortsbürgermeister/in beim Forstamt Trier stattgefunden habe mit folgenden Tagesordnungspunkten: Waldschutzsituation, Holzmarktsituation, Förderung Klimaangepasstes Waldmanagement, Windenergie im Wald und Verschiedenes und Aussprache. Sowie, dass Informationen bezüglich der aktuellen Waldschutzsituation regelmäßig per E-Mail vom Borkenschutzzentrum kommen. Und dass die GAK (Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz) -Bundesmittel um rund 40% gekürzt wurden.

**Tagesordnungspunkt 3:  
Managementplan und Pufferzonen Welterbe Trier/ Igeler Säule**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab Herr Pauly das Wort an Herrn Dr. Mahler von der GDKE sowie an Frau Gath. Herr Dr. Mahler präsentierte dem Rat die weitere Vorgehensweise bezüglich des von der UNESCO geforderten Managementplans inkl. der Pufferzonen. Ein wichtiger Baustein in diesem Plan sei eine Pufferzonen-Kartierung. Bei der Pufferzone handelt sich um einen Schutzbereich um das Welterbe. Die Igeler-Säule sei innerhalb der baulichen Gesamtanlage als Einzelobjekt eingetragen.

Fragen aus der Mitte des Rates wurden durch Herrn Dr. Mahler beantwortet.

Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

**Tagesordnungspunkt 4:  
Sanierung Friedhofsmauer Igel**

**Tagesordnungspunkt 4.1:  
Sanierung der Friedhofsmauer Igel, hier: Planung & Förderung**

Der Ortsgemeinderat Igel hat mit Beschluss vom 17.05.2021 den Vorsitzenden zur Vergabe von Baunebenleistungen (Bodengutachten, Bestandsuntersuchung, Schadensaufnahme etc.) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und im Benehmen mit den Beigeordneten ermächtigt.

Seitdem wurden folgende, für die Planung benötigten 'Nebenleistungen beauftragt:

<b>Maßnahme</b>	<b>Auftragnehmer</b>	<b>Auftragsdatum</b>
Untersuchungen Bohrungen & Schürfen	Torkret GmbH	27.10.2022
Bestandsuntersuchung	Kayser+Böttges Barthel+Maus (KBBM)	22.11.2022
Baugrundvoruntersuchungen zur Hinterfüllung der Stützmauer	GUG Gesellschaft für Umwelt- und Geotechnik	05.12.2022

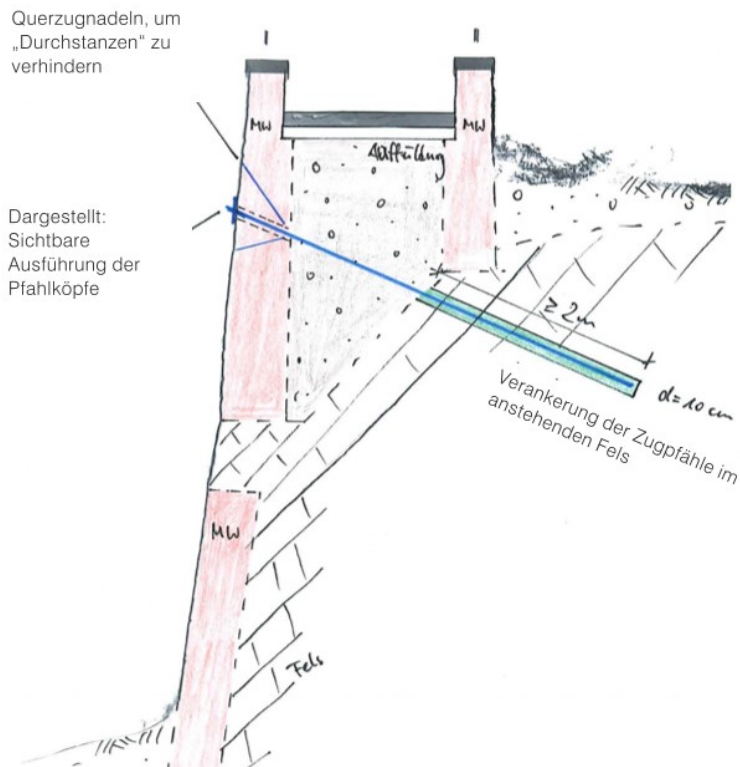
Die Ergebnisse dieser Untersuchungen liegen zwischenzeitlich vor. Auf deren Grundlage wurde eine Vorplanung erstellt. Diese, sowie die weitere Vorgehensweise, wurde am 09.08.2023 mit dem Ortsbürgermeister und dem Ersten Beigeordneten besprochen.

Die Planung wurde dem Ortsgemeinderat durch Herrn Schmitt von der Firma Schmitt + Pauken in dieser Sitzung eingehend vorgestellt.

Nach Planung des Tragwerkplaners KBBM sind in weiten Teilen der Stützmauer statische Maßnahmen notwendig (siehe Anhang – Übersicht statische Maßnahmen). Auf Grundlage dieser Planung wurden seitens Schmitt + Pauken entsprechende Maßnahmenpläne erstellt.

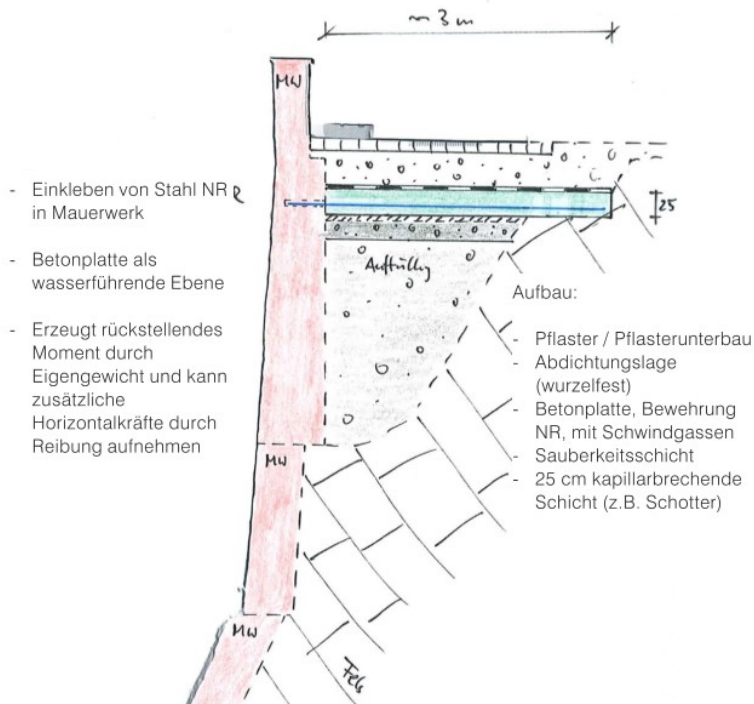
Folgende Maßnahmen sind erforderlich:

- Einbringen von Zugpfählen und Vernadelung

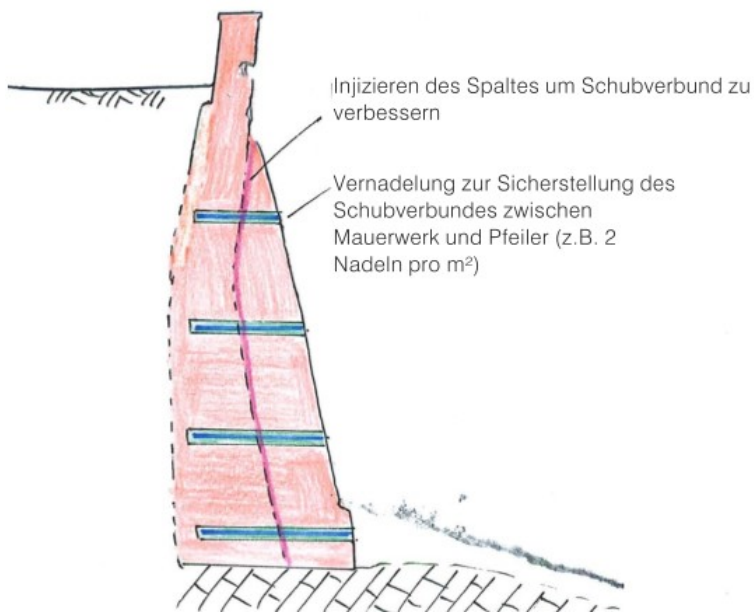


Hier ist zu beachten, dass die Ortsgemeinde im Vorfeld entsprechende Vereinbarungen mit den angrenzenden Grundstückseigentümern treffen muss, da die Zugpfähle zum Teil in Privatgrundstücke ragen können.

- Herstellung von Schleppplatten



- Ertüchtigung vorhandener Pfeiler



- Herstellung einer Absturzsicherung
- Fugensanierung / Ertüchtigung des vorhandenen Mauerwerks
- Sanierung vorhandener Treppenstufen
- Herstellung einer geregelten Entwässerung
- Verkehrssicherungsarbeiten

Die sich hieraus ergebende Kostenberechnung belief sich, wie im Bau- und Umweltausschuss vorgestellt, Mitte August auf insgesamt 1.866.753,00 € (brutto, Bauleitung inkl. Baunebenkosten).

Zwischenzeitlich fand jedoch ein weiterer Ortstermin bzgl. der Außenanlagen und Entwässerung statt. Hierauf basierend wurde die Entwurfsplanung (zur Stellung eines Förderantrages) fertiggestellt und die Kostenberechnung nochmals aktualisiert:

Leistungsbeschreibung	Betrag
Allgemeine Baukosten	183.696,10 €
Außenanlagen + Entwässerung	207.475,50 €
Sanierung der Stützwand	975.974,40 €
Bauleistungen Gesamt (netto)	1.367.146,00 €
MwSt 19,00 %	259.757,74 €
<b>Bauleistungen Gesamt (brutto)</b>	<b>1.626.903,74 €</b>
Baunebenkosten (netto)	273.500,00 €
MwSt 19,00 %	51.965,00 €
<b>Baunebenkosten (brutto)</b>	<b>325.465,00 €</b>
<b>Gesamt (brutto)</b>	<b>1.952.368,74 €</b>

Aufgrund der aktuellen Kostenberechnung liegt der Betrag mit 852.368,74 € über den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln i. H. von 1.100.000 € (200.000 € - Planungsleistungen `23, 900.000 € - Bauleistungen `24).

Die Kostensteigerung ergibt sich aus den detaillierten Ergebnissen der durchgeführten Untersuchungen und der hieraus resultierenden, notwendigen Maßnahmen, welche in der Vergangenheit so nicht bekannt waren.

Zudem wurde eine kurzfristige, temporäre Sicherung der Mauer empfohlen. Da ein ständiges Gefahrenpotential durch herabfallendes Mauerwerk besteht, sollen die angrenzenden, unterhalbliegenden Grundstücke geschützt werden.

Am 21.09.2023 findet nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung, Abteilung Denkmalpflege & Denkmalschutz, im Zuge der „Kreisbereisung Denkmalschutz“ ein Ortstermin zur Abstimmung der Planung mit der Denkmalbehörde statt.

Herr Schmitt schlug vor, die Maßnahme in zwei Bauabschnitte zu trennen. Den südlichen und nördlichen Bauabschnitt und mit dem Abschnitt mit den größten Schäden zu beginnen.

Fragen aus der Mitte des Rates wurden durch Herrn Schmitt beantwortet.

Der Bau- und Umweltausschuss Igel hat in seiner Sitzung am 28.08.2023 dem Gemeinderat empfohlen, einen Projektsteuerer zur Beschleunigung der Maßnahme einzusetzen.

Nach kontroverser Diskussion stimmte der Ortsgemeinderat Igel bzgl. der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses Igel einen Projektsteuerer einzusetzen, wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Somit wird kein Projektsteuerer eingesetzt.

Aus der Mitte des Rates wurde darum gebeten zu prüfen, ob noch Einsparmöglichkeiten gegeben seien.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss die oben beschriebene und in der Sitzung vorgestellte Planung, sowie die Fortschreibung der Kosten um 852.368,74 € auf einen Gesamtbetrag i. H. von 1.952.368,74 € (brutto).

Des Weiteren beschloss der Ortsgemeinderat Igel die kurzfristige, temporäre Sicherung der Mauer und ermächtigte den Vorsitzenden zur Vergabe der notwendigen Leistungen im Einvernehmen mit den Beigeordneten. Die Unabweisbarkeit der Maßnahme wird festgestellt. Die benötigten Haushaltsmittel sollen überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Die Förderabteilung wurde zur Stellung eines Antrags zum Investitionsstock 2023 beauftragt.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sollen im Nachtragshaushalt 2024 zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

#### **Tagesordnungspunkt 4.2:**

#### **Vergabe Planung der Außenanlage inkl. Entwässerung**

Dem Ortsgemeinderat Igel wurde die aktuelle Planung zur Sanierung der Friedhofsmauer durch das Büro MR-Ingenieure, Herrn Richter, vorgestellt.

Hierbei wurde erläutert, dass für eine fachgerechte Sanierung der Friedhofsmauer ebenfalls die Außenanlage saniert sowie eine geregelte Entwässerung hergestellt werden muss.

Diesbezüglich fand zwischenzeitlich ein Ortstermin zur Sichtung der vorhandenen Entwässerung statt. Leider konnte nicht festgestellt werden, inwieweit die Entwässerung des Friedhofes sowie der Kirche intakt ist, noch wohin diese geleitet wird. Hierzu wurde nun die Fa. Kanalprofi zur Sichtung der Leitungen mittels einer Schiebekamera beauftragt.

Zur weiteren Planung der o. g. erforderlichen Sanierung der Außenanlage inkl. Entwässerung hat das Büro MR Ingenieure ein Honorarangebot nach §§ 41 - 44 HOAI, Zone III, Mindestsatz zugesandt. Das Angebot beläuft sich vorläufig auf Grundlage der anrechenbaren Baukosten i. H. von 239.680 € (netto), auf 24.717,79 € (netto).

Fragen aus der Mitte des Rates wurden eingehend durch Herrn Richter beantwortet.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss die Vergabe zur Planung der Außenanlage inkl. Entwässerung im Zuge der Sanierung der Friedhofsmauer an das Ing.-Büro MR Ingenieure GmbH auf Grundlage des Honorarangebotes nach §§ 41 - 44 HOAI, Zone III, Mindestsatz zu den anfallenden, anrechenbaren Kosten.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

### **Tagesordnungspunkt 5: Angleichung Anlieger, Endausbau Bahnhofstr.**

Das Ratsmitglied Schausbreitner nahm aufgrund Sonderinteresse im Zuhörerbereich Platz.

Am 12.12.2022 wurde die Planung des Endausbaus der Bahnhofstraße durch das Ing.-Büro HSI Consult, Trier, vorgestellt und durch den Gemeinderat beschlossen. Das Ing.-Büro ist zurzeit an der Vorbereitung der entsprechenden Ausschreibung.

Im Zuge der Planung kamen ebenfalls die Angleichungen der Grundstücke der Anlieger im Rahmen der Maßnahme zur Sprache. Für die Angleichungsarbeiten auf den privaten Grundstücken sind die jeweiligen Grundstückseigentümer verantwortlich.

In einem speziellen Fall bestand bereits vor dem Ausbaubeginn als Gemeindestraße ein Gebäude, inkl. asphaltierter Fläche, auf der Parzelle Flur 10, Nr. 448 / 2. Aufgrund dessen fordert der Anlieger nun, dass die notwendige Angleichung von der Ortsgemeinde übernommen und getragen wird.

Aufgrund dieser Forderung sowie des „Einspruches“ des betroffenen Grundstückseigentümers gegen die Planung, wurde eine Stellungnahme des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz zum Sachverhalt angefragt. Hieraus ergab sich folgendes Ergebnis:

*„Es handelt sich nicht um eine förmliche Planung, gegen die Widerspruch oder Einspruch möglich wäre. Solange eine Straße sich „im Ausbau“ befindet, steht die endgültige Straßenhöhe in der Regel noch nicht fest. Stellt der Anlieger gleichwohl seine Zufahrt her, dann liegt das gesamte Risiko – weil später die Straße eine andere Höhenlage endgültig bekommt – bei ihm selbst; der Anlieger handelt also in der ungeschützten Hoffnung, dass die von ihm unterstellte Straßenhöhe zur gegebenen Zeit beim Ausbau der Straße beibehalten wird. Wenn beim endgültigen Ausbau der Straße sich dann ergibt, dass er sich in der Höhe geirrt hat, dann geht das allein zu seinen Lasten.“*

Aufgrund dieser Stellungnahme wäre eine Angleichung der o.g. Parzelle nicht seitens der Ortsgemeinde durchzuführen oder zu tragen.

Die Kosten für solche gewünschten Angleichungen wurden nicht im Haushalt eingestellt und können aufgrund dessen auch nicht umgesetzt werden.

Der Ortsgemeinderat Igel nahm die Ausführungen in der Problembeschreibung zur Kenntnis und beschloss die Umsetzung wie beschrieben. Damit wurde dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses vom 12.06. (Angleichung des Grundstückes zu Lasten der Ortsgemeinde) nicht gefolgt. Die Kosten für die Angleichung des privaten Grundstückes verbleiben damit beim Grundstückseigentümer.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**Tagesordnungspunkt 6:  
Nutzungsvertrag Altes Feuerwehrgerätehaus Liersberg**

Die Ortsgemeinde Igel ist Eigentümerin des ehem. Feuerwehrgerätehauses in Liersberg.

Dieses soll dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Liersberg e.V. als Lagerraum zur Verfügung gestellt werden.

Von Seiten des Fördervereins wurde dem vorliegenden Vertrag bereits zugestimmt.

Der Ortsgemeinderat Igel stimmte dem Nutzungsvertrag für das ehem. Feuerwehrgerätehaus in Liersberg mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Liersberg e.V. zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 7:  
Annahme einer Spende für die Gemeindebücherei Igel**

Das Ratsmitglied Daniel Karl nahm aufgrund Sonderinteresse im Zuhörerbereich Platz.

Für die Gemeindebücherei Igel, Anschaffung Ipads und Schutzhüllen, wurde eine Spende in Höhe von 300,00 € vom Heimat- und Kulturverein Agulia e.V. auf das Konto der Verbandsgemeinde Trier-Land überwiesen. Diese wurde der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Kommunalaufsicht, angezeigt.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht, die Annahme der Spende des Heimat- und Kulturvereins e.V. in Höhe von 300,00 € für die Anschaffung von Ipads und Schutzhüllen für die Gemeindebücherei Igel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 8:  
Wahl eines Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss**

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Christoph Grundhöfer, hat durch Wegzug aus dem Gemeindegebiet sein Mandat als Mitglied im Ortsgemeinderat Igel verloren.

Es ist daher erforderlich ein neues Ausschussmitglied in den Haupt- und Finanzausschuss zu wählen.

Gemäß § 45 Abs. 1 letzter Satz GemO werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt. Vorschlagsberechtigt ist somit die Wählergruppe Grundhöfer.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss die Wahl in offener Abstimmung gem.§ 40 Abs. 5 – 2 Halbsatz – GemO i.V.m. § 25 Abs. 2 MGeschO durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen

Vorgeschlagen wurde seitens der Wählergruppe Grundhöfer, Herr Daniel Karl, als Ausschussmitglied in den Haupt- und Finanzausschuss zu wählen.

Abgestimmt wurde wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen



Gem. § 40 Abs. 1 GemO ist der Antrag bei Stimmgleichheit abgelehnt. Aus diesem Grund ist die Wahl gem. § 25 Abs. 5 MGescho zu wiederholen, zweiter Wahlgang.

Beim zweiten Wahlgang wurde ebenfalls seitens der Wählergruppe Grundhöfer vorgeschlagen, Herr Daniel Karl, als Ausschussmitglied in den Haupt- und Finanzausschuss zu wählen. Abgestimmt wurde wie folgt:

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Gem. § 25 Abs. 5 MGescho ist die gewählte Person abgelehnt, wenn sie auch hierbei nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erhält.

### **Tagesordnungspunkt 9:**

#### **Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss**

Das Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Frau Ricarda Löbke, hat ihr Mandat als Mitglied im Ortsgemeinderat Igel niedergelegt.

Es ist daher erforderlich ein neues stellv. Ausschussmitglied in den Haupt- und Finanzausschuss zu wählen.

Gemäß § 45 Abs. 1 letzter Satz GemO werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt. Vorschlagsberechtigt ist somit die Wählergruppe Kömen.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss die Wahl in offener Abstimmung gem.§ 40 Abs. 5 – 2 Halbsatz – GemO i.V.m. § 25 Abs. 2 MGescho durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen

Auf Vorschlag der Wählergruppe Kömen wurde Frau Klaudia Stamm als stellv. Ausschussmitglied in den Haupt- und Finanzausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

### **Tagesordnungspunkt 10:**

#### **Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Bau- und Umweltausschuss**

Das stellv. Mitglied des Bau- und Umweltausschusses, Herr Christoph Grundhöfer, hat durch Wegzug aus dem Gemeindegebiet sein Mandat als Mitglied im Ortsgemeinderat Igel verloren.

Es ist daher erforderlich ein neues stellv. Ausschussmitglied in den Bau- und Umweltausschuss zu wählen.

Gemäß § 45 Abs. 1 letzter Satz GemO werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt. Vorschlagsberechtigt ist somit die Wählergruppe Grundhöfer.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss die Wahl in offener Abstimmung gem.§ 40 Abs. 5 – 2 Halbsatz – GemO i.V.m. § 25 Abs. 2 MGescho durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen

Auf Vorschlag der Wählergruppe Grundhöfer wurde Frau Renate Mertesdorf als stellv. Ausschussmitglied in den Bau- und Umweltausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

### **Tagesordnungspunkt 11:**

#### **Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Das stellv. Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Christoph Grundhöfer, hat durch Wegzug aus dem Gemeindegebiet sein Mandat als Mitglied im Ortsgemeinderat Igel verloren.

Es ist daher erforderlich ein neues stellv. Ausschussmitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss zu wählen.

Gemäß § 45 Abs. 1 letzter Satz GemO werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt. Vorschlagsberechtigt ist somit die Wählergruppe Grundhöfer.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss die Wahl in offener Abstimmung gem.§ 40 Abs. 5 – 2 Halbsatz – GemO i.V.m. § 25 Abs. 2 MGeschO durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen

Auf Vorschlag der Wählergruppe Grundhöfer wurde Herr Michael Grundhöfer als stellv. Ausschussmitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

### **Tagesordnungspunkt 12:**

#### **Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Das stellv. Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Ricarda Löbke, hat ihr Mandat als Mitglied im Ortsgemeinderat Igel niedergelegt.

Es ist daher erforderlich ein neues stellv. Ausschussmitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss zu wählen.

Gemäß § 45 Abs. 1 letzter Satz GemO werden Ersatzleute auf Vorschlag der politischen Gruppe, von der das ausgeschiedene Ausschussmitglied vorgeschlagen worden war, durch Mehrheitswahl gewählt. Vorschlagsberechtigt ist somit die Wählergruppe Kömen.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss die Wahl in offener Abstimmung gem.§ 40 Abs. 5 – 2 Halbsatz – GemO i.V.m. § 25 Abs. 2 MGeschO durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen

Auf Vorschlag der Wählergruppe Kömen wurde Herr Willi Oberbeck als stellv. Ausschussmitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

### **Tagesordnungspunkt 13:**

#### **Wahl einer/s ehrenamtlichen Jugendbeauftragten für die Ortsgemeinde Igel**

Frau Ricarda Löbke hat ihr Mandat als Mitglied im Ortsgemeinderat Igel niedergelegt. Daher ist es erforderlich eine/n neue/n ehrenamtliche/n Jugendbeauftragte/n zu wählen. In der

Hauptsatzung der Ortsgemeinde Igel § 15 ist festgelegt, dass der Ortsgemeinderat den/die Jugendbeauftragte/n aus seiner Mitte wählt, um die Belange der Kinder und Jugend zu vertreten und zu fördern.

Aus der Mitte des Rates wurde angeregt, da sich niemand zur Wahl bereit erklärt hat, durch die Verwaltung prüfen zu lassen, ob es möglich sei ein Nichtratsmitglied als Jugendbeauftragte/r zu wählen.

Der Ortsgemeinderat Igel beschloss einstimmig den Tagesordnungspunkt zu vertagen, mit der Maßgabe zu prüfen, ob ein ehrenamtlicher Jugendbeauftragter als Nichtratsmitglied gewählt werden kann.

**Tagesordnungspunkt 14:  
Bauvoranfragen/Bauanträge**

Es lagen keine vor.

**Tagesordnungspunkt 15:  
Anfragen**

Schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

Auf mündliche Anfragen aus der Mitte des Rates informierte der Vorsitzende, dass

- das Mulchen des Weinbergs organisiert sei, er aber nicht sagen könne wann die Arbeit ausgeführt werde.
- er versuche in Erfahrung zu bringen, ob es möglich sei den Bewegungsmelder an der Treppe neben dem Bürgerhaus aufgrund extremer Dunkelheit besser auszurichten oder ob eventl. ein zweiter Bewegungsmelder installiert werden könne.
- er sich nach den Leerungszeiten der Packstation erkundige, da laut Infotaste die Meldung „Leider zurzeit keine Leerung möglich“ erscheint.